

Pressemitteilung

Wichtiger denn je in schwierigen Zeiten:

Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis - Verlässlich. Gut. Nah.

Plettenberg, im März 2026

Die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück und präsentiert eine durchweg positive Bilanz, trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In Zeiten globaler Krisen, politischer Unsicherheiten und konjunktureller Schwäche konnte die Sparkasse ihre stabilen Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen und Privatkunden weiter ausbauen und ihre führende Rolle als zuverlässiger Finanzpartner in der Region stärken.

„2025 war für uns ein Jahr der Stabilität und des Wachstums – auch wenn die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen nicht spurlos an uns vorbeigegangen sind. Es hat sich jedoch einmal mehr gezeigt, dass eine langfristig angelegte und vertrauensvolle Partnerschaft auch in schwierigen Zeiten trägt“, so Kai Hagen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. „Unser Ziel ist es, den Menschen in der Region Sicherheit und Verlässlichkeit zu bieten und das haben wir auch im vergangenen Jahr konsequent umgesetzt.“

Kundeneinlagen steigen

Die Kundeneinlagen stiegen auf 1,31 Mrd. Euro, was die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kunden widerspiegelt. „Den hohen Bestand an Einlagen schätzen wir als Vertrauensbeweis unserer Kundinnen und Kunden“, sagt der Vorstandsvorsitzende. „Sie wissen, dass ihre Einlagen bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis sicher sind. Die, aufgrund der Zinsentwicklung, bereits in 2024 gestiegene Nachfrage nach unseren Eigenemissionen hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt. Insbesondere Sparkassenbriefe mit attraktiven Laufzeitkonzepten über mehrere Anlagejahre wurden und werden aktuell stark nachgefragt.“

Wertpapiergeschäft: Rekordjagd an den Börsen

Im Wertpapiergeschäft wurde erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt: Zunehmende Käufe wurden über die Depots der Sparkasse abgewickelt. Auch die Zahl der neu eröffneten Depots stieg deutlich, was auf eine zunehmende Attraktivität des Wertpapiergeschäfts hinweist. Das Sparen in Wertpapieren erfreut sich bei den Privatkunden immer größerer Beliebtheit. Die Kundinnen und Kunden investieren hier mit regelmäßigen Sparbeiträgen schon ab 25 Euro monatlich in Fonds mit Aktien, festverzinslichen Wertpapieren oder Immobilien. „Wertpapiersparverträge sind ein erstklassiges Mittel, um langfristig Kapital aufzubauen – auch für die Altersvorsorge. Wir freuen uns, dass diese Erkenntnis bei immer mehr Menschen ankommt“, so Hagen.

Das Börsenjahr 2025 geht als eines der erfolgreichsten und gleichzeitig volatilsten Jahre in die Finanzgeschichte ein. Während geopolitische Spannungen und Handelskonflikte zu Jahresbeginn für Nervosität sorgten, feierten die wichtigsten Indizes zum Jahreschluss neue Rekorde. Insbesondere europäische und US-amerikanische Standardwerte konnten prozentual zweistellige Zuwächse verzeichnen. Auch wenn vergangene Entwicklungen keine verlässlichen Indikationen für zukünftige Kursperformance darstellen, ist eine Anlage in Wertpapieren auch zukünftig ein wichtiger Baustein der persönlichen Vermögensanlage. Kursentwicklung und Dividende können eine gute Ertragsquelle darstellen und sind Anreiz, neu in das Wertpapiergeschäft einzusteigen oder bestehende Positionen aufzustocken.

„Ein weiteres jährlich wiederkehrendes Indiz unserer Wertpapierkompetenz ist die erneute Auszeichnung der Deko“, betont Mike Kernig. Im diesjährigen Fonds-Kompass hat das Wirtschaftsmagazin Capital die Deko wiederholt als besten Universalanbieter ausgezeichnet. Das Wertpapierhaus der Sparkassen erhielt bereits das 14. Mal in Folge die begehrte Höchstnote von

fünf Sternen. Dieses hervorragende Abschneiden zeigt einmal mehr, dass die Deka für uns als Partner und somit auch für unsere Anlegerinnen und Anleger goldrichtig ist.

„Auch wenn die Indizes dieser Tage aufgrund des Irankriegs deutlich fallen, bleibt die langfristige und strategische Vermögensanlage die richtige Entscheidung“, erläutert Mike Kernig.

Digitale Services überzeugen mit Spitzenbewertungen in aktuellen Tests

Die Sparkassen-App hat in jüngsten Tests führender Fachmagazine und -organisationen ihre herausragende Qualität unter Beweis gestellt. Sowohl Stiftung Warentest, Capital als auch das Handelsblatt haben die App mit Spitzenbewertungen ausgezeichnet und sie als eine der besten mobilen Banklösungen für den Alltag der Kunden bezeichnet.

In den aktuellen Tests hat die Sparkassen-App besonders in den Bereichen Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und Funktionsvielfalt beeindruckt. Stiftung Warentest lobte die App für ihre intuitive Bedienbarkeit und die zuverlässige Funktionalität, die den Nutzern einen einfachen und sicheren Zugang zu ihren Finanzdaten bietet. Capital hob insbesondere die Sicherheitsstandards hervor, die durch fortschrittliche Verschlüsselungstechnologien und Mehrfaktor-Authentifizierung gewährleistet werden. In der Handelsblatt-Analyse zum Beispiel wurde die App für ihre umfangreiche Funktionspalette und die regelmäßigen Updates, die die Nutzererfahrung stetig verbessern, ausgezeichnet.

„Wir sind stolz, dass die Sparkassen-App in den renommierten Tests so hervorragend abgeschnitten hat. Die Auszeichnungen bestätigen unseren Ansatz, unseren Kunden eine leistungsstarke und sichere Lösung für ihre Finanzverwaltung anzubieten“, erklärt Mike Kernig.

„Unsere App kombiniert benutzerfreundliche Funktionen mit höchstem Sicherheitsstandard, um den Anforderungen der digitalen Zukunft gerecht zu werden.“

Kreditkundengeschäft trotz widriger Rahmenbedingungen stabil

Das Gesamtkundenkreditvolumen belief sich Ende 2025 auf 1,73 Mrd. Euro und lag somit auf Vorjahresniveau. Ein Erfolg, denn die Geschäftslage der Unternehmen war im vergangenen Jahr von Unsicherheit geprägt. Die Zukunftsaussichten haben sich jüngst zwar leicht aufgehellt, bleiben aber überwiegend zurückhaltend. Die regionalen Unternehmen fordern weiterhin dringend eine langfristig sichere Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen, stärkere Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, eine Unternehmenssteuerreform, Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels und einen Abbau der Bürokratie. Derzeit herrscht eine Art wirtschaftliche Tristesse, die die ohnehin geringe Investitionsbereitschaft dämpft.

Besonders betroffen von der aktuellen Lage ist die exportorientierte Industrie, die durch gesunkene internationale Wettbewerbsfähigkeit zunehmend unter Druck steht. Hohe Energiepreise, eine überbordende Bürokratie, steigende Steuer- und Abgabenlasten sowie der Fachkräftemangel haben die Kostenseite der Unternehmen in den letzten Jahren erheblich belastet. Viele Betriebe können mit qualitativ besseren und oftmals staatlich subventionierten Produkten aus Fernost nicht mehr konkurrieren. Zudem haben gestiegene US-Importzölle und die Aufwertung des Euro zu einem drastischen Rückgang der Exporte in die USA geführt.

Insgesamt bleibt die regionale Wirtschaft angesichts der anhaltenden Unsicherheiten und der fehlenden Planungssicherheit in einer schwierigen Lage, die einer langfristigen Stabilisierung bedarf. Die Implikationen aus dem seit gut einer Woche begonnenen Krieg mit dem Iran bleiben abzuwarten. Die Börsen jedenfalls zeigen zurzeit einen negativen Ausblick.

Das Neugeschäft der privaten Wohnungsbaudarlehen war ebenfalls von der schwierigen konjunkturellen Lage geprägt. Zudem auch von weiter steigenden Preisen. „Trotzdem sind wir zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Unser Fokus liegt auf soliden Finanzierungen und guter Beratung. Das ist im Sinne unserer Kundinnen und Kunden und stärkt die Qualität unseres Kredit-Portfolios. Wir haben voriges Jahr viele Kundinnen und Kunden dabei unterstützt, sich einen Traum rund um die Immobilie zu erfüllen, vom Kauf bis zur Sanierung“, erläutert Vorstandsmitglied Kernig.

Gefragtes Versicherungsgeschäft

Das Versicherungsgeschäft war erneut stark gefragt und wuchs deutlich. Im vielfältigen Spektrum der Versicherungen bietet die Sparkasse passende Lösungen zur Absicherung aller Lebensrisiken. Mit der hauseigenen Provinzial Agentur konnten die Vertragsvolumina im Bereich der Lebens-, Komposit- und Vorsorgeversicherungen deutlich gesteigert werden. Vor allem im Bereich der Sachversicherungen wurde ein kräftiges Wachstum von 34 % verzeichnet. Auch personell stockte die Sparkasse auf, um das hohe Servicelevel aufrecht zu halten.

Großes Interesse an Immobilien

Die eigenen vier Wände sind immer noch ein großes Ziel. Die Vereinigte Sparkasse konnte eine verstärkte Nachfrage nach Immobilien beobachten. Potentielle Immobilienkäufer wurden durch die Makler und den dazugehörigen Spezialisten bei der Suche nach passenden Objekten erfolgreich begleitet. Sowohl das Volumen als auch die Stückzahl stiegen im letzten Jahr deutlich an. Auch hier stockte die Sparkasse personell auf.

Bilanzsumme / Engagement für die Region

Die Bilanzsumme liegt zum Jahresende bei 2,057 Mrd. Euro und überschreitet damit erstmals die 2 Mrd. Marke. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 6,266 Mio. Euro. Der Zweckverbandsversammlung wird vorgeschlagen, in diesem Jahr Ausschüttungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro an ihre Kommunen vorzunehmen. Zudem können Reserven in angemessener Höhe gebildet werden. Damit fließen den sechs Trägern, zusammen mit der Gewerbesteuer in Höhe von 6,572 Mio. Euro, insgesamt 8,372 Mio. Euro zu – zzgl. Spenden und Sponsoring. „Unsere Bürgerdividende“, betonen Hagen und Kernig.

Die Sparkasse hat auch im Jahr 2025 wieder umfassend in der Region unterstützt. Zahlreiche gemeinnützige Organisationen und Vereine wurden mit Spenden bedacht. Damit setzt die Sparkasse ihre langjährige Tradition fort, das gesellschaftliche Engagement in der Region zu stärken und einen Beitrag zur Förderung von Bildung, Kultur und sozialen Projekten zu leisten.

„Das Gemeinwohl bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir sind stolz darauf, nicht nur als Finanzdienstleister, sondern auch als aktiver Teil der Gemeinschaft einen positiven Einfluss zu nehmen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Mitarbeiter sind ein wichtiges „Pfund“ der Vereinigten Sparkasse

Die 262 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinigten Sparkasse sind nicht nur in ihrem beruflichen Umfeld, sondern auch in ihrer Heimatregion tief verwurzelt. Im Gegensatz zu überregional tätigen Banken leben, wohnen und arbeiten sie mit ihren Familien in der Region. Sie tragen aktiv zum lokalen Leben bei, indem sie Steuern zahlen, ihre Einkäufe vor Ort tätigen und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das gesellschaftliche Miteinander gestalten. „Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in regionalen Vereinen, einige davon in verantwortungsvollen Führungsrollen – das finden wir gut“, so der Vorstand unisono.

Die Vereinigte Sparkasse fördert zudem die berufliche Zukunft von jungen Menschen, indem sie 15 Auszubildenden die Möglichkeit bietet, den Beruf des Bankkaufmanns/der Bankkauffrau zu erlernen. In 2 ½ Jahren erhalten die Auszubildenden eine fundierte Ausbildung, die alle Bereiche des Bankgeschäfts abdeckt. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernimmt die Sparkasse die jungen Talente gerne in ein festes Angestelltenverhältnis und bietet ihnen so eine attraktive berufliche Perspektive in ihrer Heimatregion.

„Wir zählen mit unserer zukunftsweisenden Ausrichtung zu den führenden Ausbildungsbetrieben in der Region und suchen stets Auszubildende sowie berufserfahrene Mitarbeiter. Wir freuen uns über jede Bewerbung. Weitere Informationen gibt es unter: www.spk-mk.de/karriere“, so Hagen.

„Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einmal mehr für ihr sehr erfolgreiches Engagement.“

Ausblick

Auch das Jahr 2026 wird von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten geprägt sein. Geostrategische Konflikte sind nach wie vor nicht gelöst. Kriege werden vorerst fortgeführt, neue gerade begonnen. Von der Trump-Administration drohen unberechenbare Handels- und politische Auseinandersetzungen. Unsicherheiten wie diese sind eine schlechte Grundlage für Investitionsentscheidungen im Geschäftlichen und Privaten. Firmenkunden werden u.U. Investitionen vertagen. Privatkunden werden bei Anschaffungen zurückhaltend sein. Aufgrund dieser Unwägbarkeiten sind die Prognosen für das laufende Jahr eher verhalten.

Grundlegende Strukturreformen sind in Deutschland unverzichtbar. Es gilt dabei, das Tempo zu erhöhen. Zu den Herausforderungen gehören die geopolitische Zeitenwende, die Dekarbonisierung, der demografische Wandel und die viel zu hohe Bürokratie. Ziele sind schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren, weniger Bürokratie, eine effizientere Verwaltung, niedrigere Energiepreise, mehr Fachkräfte und eine Reformierung der sozialen Sicherungssysteme, die auch tragfähig für künftige Generationen sind. „Wir haben kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem. Es müssen einige Einschnitte folgen. Steuererhöhungen, wie zum Beispiel die Idee der Mehrwertsteuererhöhung, sind der falsche Weg zur Sanierung des Staatshaushalts und Ankurbelung der Wirtschaft“, erläutert Kai Hagen.

„Wir haben auch im vergangenen Jahr viel bewegt. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter. Wir sind stolz darauf, auf jahrelange und vertrauensvolle Beziehungen setzen zu können und sind mehr als zuversichtlich, auch 2026 ein verlässlicher und flexibler Partner für unsere Kundinnen und Kunden zu sein“, so Kai Hagen.

Mit ihrem engagierten Team wird die Sparkasse weiterhin ein modernes und bedarfsgerechtes Angebot an Produkten und Dienstleistungen bieten, das den Anforderungen einer sich wandelnden Wirtschaft gerecht wird. Bei ihr steht weiterhin der Kunde im Mittelpunkt. Das Beste zum Schluss: Auch in 2026 wird die Vereinigte Sparkasse keine Erhöhungen von klassischen Kontoführungsgebühren vornehmen. „Die letzte Erhöhung erfolgte in 2017. Alle Institute im Umfeld haben seitdem erhöht. Inzwischen sind wir überaus günstig mit diesen Preisen“, so Mike Kernig.